



Auszug aus dem substanziellen Protokoll 165. Ratssitzung vom 29. September 2021

4421. 2019/524

Weisung vom 15.09.2021:

Motion von Marion Schmid, Corina Ursprung und 12 Mitunterzeichnenden betreffend Einführung einer subjektorientierten Subvention für punktuelle Entlastungsangebote im Pflege- und Betreuungsbereich für pflegebedürftige Menschen, die noch zu Hause leben, Antrag auf Fristerstreckung

Der Stadtrat beantragt sofortige materielle Behandlung und eine Fristerstreckung zur Vorlage einer Weisung zur Motion GR Nr. 2019/524.

Der Rat stimmt der sofortigen materiellen Behandlung stillschweigend zu.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Sozialdepartements Stellung.

***STR Raphael Golta:** Wir haben in den letzten eineinhalb Jahren gemeinsam mit dem Gesundheits- und Umweltdepartement (GUD) intensiv an diesem Projekt gearbeitet, um im Bereich der subjektorientierten Subvention ein Projekt auf die Beine zu stellen. Materiell sind wir sehr weit gekommen, pandemiebedingt konnten aber gewisse Abstimmungen mit anderen Teilprojekten der alten Strategie noch nicht stattfinden. Wir möchten die zusätzliche Zeit gerne nutzen, um das Projekt zu finalisieren. Wir betreten hier ziemliches Neuland, daher ist es sinnvoll, zusätzliche Zeit zu investieren. Aus diesem Grund ist Ihnen der Stadtrat dankbar, wenn Sie der Fristerstreckung zustimmen.*

Der Rat stimmt dem Antrag des Stadtrats mit 98 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Die Frist zur Erfüllung der am 18. Dezember 2019 überwiesenen Motion, GR Nr. 2019/524, von Marion Schmid (SP), Corina Ursprung (FDP) und 12 Mitunterzeichnenden vom 4. Dezember 2019 betreffend Einführung einer subjektorientierten Subvention für punktuelle Entlastungsangebote im Pflege- und Betreuungsbereich für pflegebedürftige Menschen, die noch zu Hause leben, wird um sechs Monate bis zum 17. Juni 2022 verlängert.

Mitteilung an den Stadtrat



2 / 2

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat